

MEDIENINFORMATION

Leipzig, 14. August 2021

Die Sportstadt Leipzig feiert: Empfang und Ehrung der Leipziger Olympioniken beim „Olympia Open Air“

Sportgala mit rund 320 Sportlern, Ehemaligen und Gästen aus Sportpolitik, Wirtschaft und Gesellschaft

Am gestrigen Freitag hat die Sportstadt Leipzig ihre Olympioniken von Tokio gefeiert. Rund 320 Gäste, darunter neun Olympioniken und weitere Spitzensportler sowie Ehemalige aus Leipzig, Vertreter aus Sportpolitik und der Vereine, Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft sind zu dem kombinierten 27. Olympiaball mit Empfang in die Kongresshalle am Zoo Leipzig gekommen. Im Showteil nahmen Künstler wie Mikhail Stepanov am Cyr Wheel und bei Luftakrobatik an den Strapaten, Mareike Linzer mit einer Halbmondshow und Jongleur Till Pöhlmann das Publikum mit auf eine Reise durch das Tokio des 19. bis 22. Jahrhunderts. Bei der anschließenden Auszeichnung „Leipziger Sporthelden“ ehrten Leipzigs Oberbürgermeister und Schirmherr des Olympiaballs Burkhard Jung gemeinsam mit Dirk Thärichen (Vorstand der Konsum Leipzig eG) und Bodo Rodestock (Vorstand Finanzen, Personal & IT VNG AG) die Leipziger Olympioniken.

„Unsere letzte gemeinsame Abendveranstaltung war der Olympiaball 2020 – 14 Tage später kam der Lockdown. Jetzt endlich können wir wieder zusammenkommen und das ist sehr schön“, eröffnete Burkhard Jung den Abend. „Ich begrüße zuallererst unsere Olympioniken, die bei den Sommerspielen in Tokio waren. Danke, dass ihr hier seid, der Abend gehört Euch! Ihr ward beim Wettbewerb der Besten der Welt dabei und mein größter Respekt geht an alle, die für sich, unsere Stadt und unser Land gekämpft haben.“

Für Robert Farken (SC DHfK/1.500 Meter/Platz 18), Felix Groß (SC DHfK/Bahnrad-Vierer/Platz 6), Marie Pietruschka (SSG/4 x 100 Meter/Platz 13 und 4 x 200 Meter/Platz 6), Marek Ulrich (SSG/100 Meter Rücken/Platz 13 und Mixed 4 x 100 Meter Lagen Staffel/Platz 10 und 4 x 100 Meter Lagen Staffel/Platz 11), Melanie Gebhardt (SC

/ 2

Unsere Sponsoren:



DHfK/Kajak-Vierer 500 Meter/Platz 5), Tina Dietze (SG LVB/Kajak-Zweier/Platz 8 und Kajak-Vierer/Platz 5), Annekatri Thiele (SC DHfK/Rudern Doppelzweier/Platz 11), Marie Branser (SC DHfK/Judo/Platz 17) und Marvin Schulte (SC DHfK/Staffel 4 x 100 Meter/kein Einsatz) gab es in diesem Rahmen zahlreiche Geschenke. So nahmen die Athletinnen und Athleten u. a. zur Erinnerung an die Olympischen Sommerspiele ein Armband mit Gravur und eine Erinnerungstafel – sowie mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft ein 5-Gramm-Goldstück mit. Beim „Olympiatalk“ erzählten die Sportlerinnen und Sportler von ihren Erlebnissen in Tokio.

Marie Pietruschka: „Mir fiel es ehrlich gesagt sehr schwer ohne Zuschauer. Und trotz des fehlenden Flairs hat es viel Spaß gemacht. Es war das Highlight meiner Karriere und ich bin stolz, ein Teil des Olympischen Teams in Tokio gewesen zu sein.“

Annekatri Thiele: „Es waren meine vierten Olympischen Spiele und diesmal bin ich mit der Platzierung nicht zufrieden. Nächstes Jahr ist die EM in München und da hoffe ich auf ein schönes Rennen. Ob ich für 2024 nochmal angreife, das entscheide ich jetzt noch nicht.“

Marek Ulrich: „Für mich hat es sich definitiv gelohnt, 2019 nochmal zum Leistungssport zurückzukehren – ich konnte das zusätzliche Jahr durch die Verschiebung optimal nutzen. Für 2024 muss ich schauen, ob die Leistung reicht.“

Marie Branser: „Kurz vor dem Abflug habe ich das erst Mal realisiert, dass ich wirklich dabei bin. Mein Kampf war dann denkbar knapp – beim Judo sind es manchmal minimale Kleinigkeiten, die entscheidend sind. Für Paris 2024 möchte ich mit einem ambitionierten Ziel an den Start gehen.“

Felix Groß: „Es waren meine ersten Olympischen Spiele und es waren mit Sicherheit besondere. Wir konnten den Deutschen Rekord knacken und damit sind wir zufrieden. Jetzt wollen wir 2024 Bronze holen.“

Robert Farken: „Ich möchte mehr als Platz 18 – insofern bin ich mit dem Ergebnis auch nicht zufrieden und war zunächst sehr enttäuscht. Dennoch bin ich stolz, beim größten sportlichen Event der Welt dabei gewesen zu sein. Ich habe Hunger auf mehr.“

Marvin Schulte: „Die ersten Tage danach waren hart, denn ich wäre wirklich gerne gestartet. Doch die Dinge kann man nicht ändern und jetzt bin ich eben nächstes Jahr

Unsere Sponsoren:



für den Deutschen Rekord zuständig. Aber ich habe auch eine wichtige Lektion gelernt – am Ende geht es um Geduld. Daran muss ich noch arbeiten.“

Andrea Herzog (Bronze im Kanuslalom/aus dem Urlaub zugeschaltet): „Das Ziel war eine Medaille. Leider war ich nicht ganz fehlerfrei, das hebe ich mir für die Zukunft auf. Im September geht es zur WM und dann möchte ich meine Leistung bestätigen.“

Melanie Gebhardt: „Wir sind so schnell gefahren, wie wir konnten – diesmal waren die anderen schneller und es sollte nicht sein.“

Tina Dietze: „Bisher bin ich von Olympischen Spielen immer mit einer Medaille nach Hause gekommen und dennoch fühlt es sich nicht wie eine Niederlag an. Ich hatte so viel Lust auf den K4 und ich denke, wir können uns nichts vorwerfen. Olympisch wird es mein Abschluss gewesen sein.“

Martin Schulz: „Ich fliege am 21. nach Tokio und habe dann am 29. August meinen Wettkampf. Mein Ziel ist mindestens eine Medaille – dafür habe ich mich insbesondere auf die klimatischen Bedingungen vorbereitet. Diese Herausforderung gilt für alle Sportler.“

Neben den anwesenden Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmern begrüßte das Moderatoren-Duo Stefanie Blochwitz und Roman Knoblauch ehemalige Spitzensportlerinnen und -sportler: Martina Abresch-Grunert (Schwimmerin, u. a. Europameisterin und Olympiamedaillengewinnerin), Prof. Dr. Jürgen Dietze (Schwimmer, u. a. Europameister) und Frank Baum (Fußballer, u. a. Olympiamedaillengewinner). Unter den Gästen waren weiterhin Partner und Förderer der Sportstadt Leipzig – wie die VNG AG, die L-Gruppe und die Konsum Leipzig eG – sowie Vertreter aus dem Amt für Sport, dem Landessportbund und dem Fachausschuss Sport der Stadt Leipzig, Trainer und Mitarbeiter der spitzensporttragenden Sportvereine, vom Olympiastützpunkt Sachsen und dem Förderverein Sportstadt Leipzig e. V. Martin Schulz (SC DHfK/Paratriathlon) hat seinen großen Moment noch vor sich – er startet bei den Paralympischen Sommerspielen vom 24. August bis 5. September.

Aktuell klingt der Abend beim Get-together im Konzertgarten des Zoo Leipzig mit Musik der Band „On my Strings“ und Mitmachstationen aus.

Unsere Sponsoren:

